



Ministerium der Justiz Rheinland-Pfalz | Postfach 32 60 | 55022 Mainz

Präsident des Landtags Rheinland-Pfalz  
Herrn  
Hendrik Hering, MdL  
Platz der Mainzer Republik 1  
55116 Mainz

DER MINISTER

Ernst-Ludwig-Straße 3  
55116 Mainz  
Zentrale Kommunikation:  
Telefon 06131 16-0  
Telefax 06131 16-4887  
Poststelle@jm.rlp.de  
www.jm.rlp.de

29. April 2018

Mein Aktenzeichen  
4000E18-4-4  
Bitte immer angeben!

Ihr Schreiben vom

Ansprechpartner/-in / E-Mail  
Nicole Frohn  
Ministerbuero@jm.rlp.de

Telefon / Fax  
06131 16-4815  
06131 16-4844

**Sitzung des Rechtsausschusses des Landtags Rheinland-Pfalz am 19.04.2018  
TOP 10 „Pflegebedürftige von Pfleger in Bayern getötet“**

**Antrag der Fraktion der AfD nach § 76 Abs. 2 GOLT  
– Vorlage 17/2822 –**

Sehr geehrter Herr Präsident,

in der vorbezeichneten Sitzung hat der Rechtsausschuss die Landesregierung zu TOP 10 um schriftliche Berichterstattung gebeten. Dieser Bitte komme ich gerne nach und übersende Ihnen den für die Sitzung vorbereiteten Text des Sprechvermerks:

*„Verschiedenen Presseberichten war zu entnehmen, dass die Staatsanwaltschaft München I gegen einen polnischen Hilfspfleger unter anderem wegen des Verdachts des Mordes im Zusammenhang mit dem Tod eines von ihm betreuten 87-jährigen Rentners in München ermittelt. Der Beschuldigte soll eingestanden haben, dem Rentner Insulin gespritzt zu haben.“*

*Zwischenzeitlich wurde bekannt, dass der Hilfspfleger weitere Personen in Deutschland betreut haben soll, von denen mehrere mit auffällig niedrigen Blut-*



*zuckerspiegeln in Krankenhäusern behandelt worden seien. Die Staatsanwaltschaft München I hat ihre Ermittlungen auf diese Fälle ausgeweitet.*

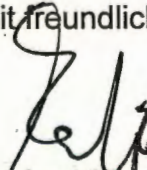
*In Rheinland-Pfalz war gegen den Beschuldigten im Jahr 2017 bei der Staatsanwaltschaft Mainz ein Ermittlungsverfahren anhängig wegen des Verdachts des Diebstahls zum Nachteil einer von ihm betreuten Person. Das Verfahren wurde zunächst wegen unbekanntem Aufenthalts des Beschuldigten vorläufig eingestellt und eine Fahndung zur Aufenthaltsermittlung veranlasst. Nach Bekanntwerden der Festnahme wurde das Verfahren wieder aufgenommen und am 6. März 2018 an die Staatsanwaltschaft München I abgegeben, die es übernommen hat.*

*Weitere Ermittlungsverfahren gegen den Beschuldigten sind oder waren bei rheinland-pfälzischen Staatsanwaltschaften nicht anhängig.*

*Hinsichtlich der in einem Bericht der Allgemeinen Zeitung vom 8. März 2018 erwähnten Ermittlungen der Polizei Mainz im Zusammenhang mit dem Tod einer von dem Beschuldigten im Kreis Mainz-Bingen betreuten Person kann ich lediglich bestätigen, dass es sich hierbei um die Person handelt, zu deren Nachteil der Beschuldigte im Jahr 2017 einen Diebstahl begangen haben soll.*

*Die aktuellen Ermittlungen der Kriminaldirektion Mainz werden auf Ersuchen des Polizeipräsidiums München in dem Ermittlungsverfahren der Staatsanwaltschaft München I durchgeführt. Nähere Auskünfte hierzu sind mir daher nicht möglich.“*

Mit freundlichen Grüßen

  
Herbert Mertin



Anlagen

1 Überstück